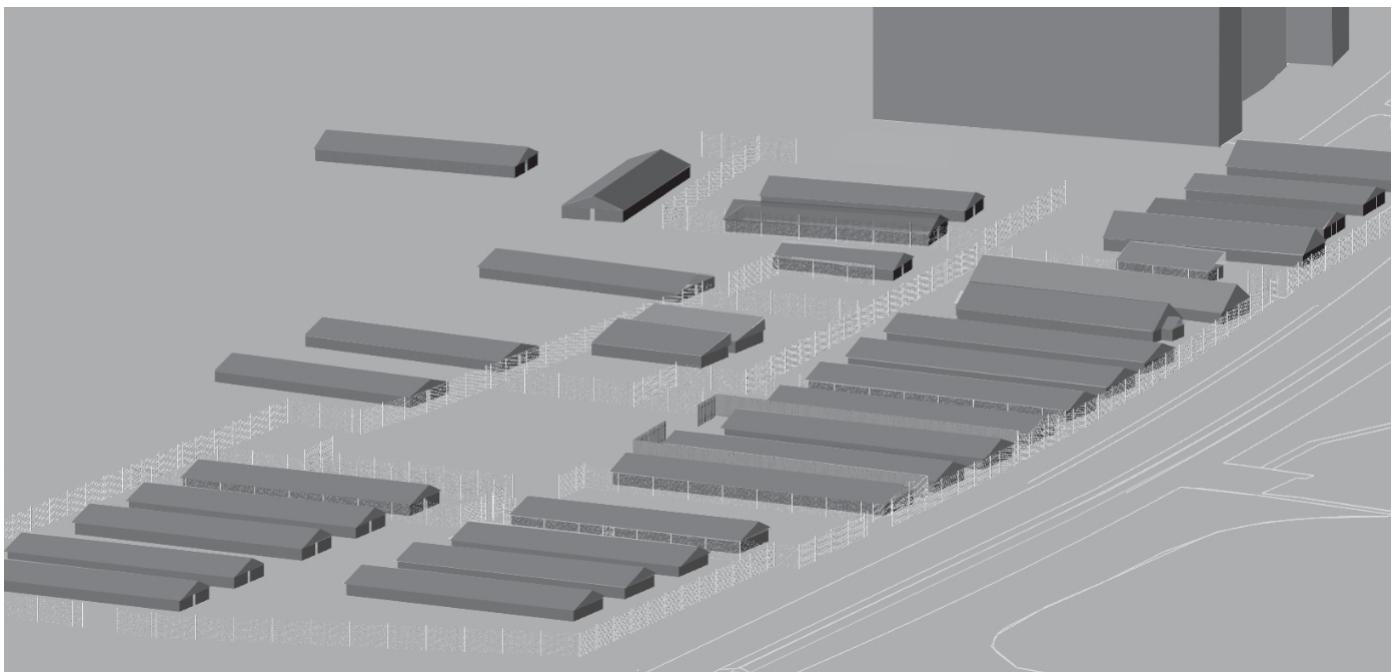


Donnerstag, 14. Juli 2022, 18 Uhr

Veranstaltungsreihe

Teil VII: Tempelhof-Schöneberg

NS-Zwangsarbeit auf dem Flughafen Tempelhof und in Mariendorf



Flughafen Tempelhof, Rekonstruktion des Barackenlagers der Firmen Lufthansa und Weser Flugzeugbau am heutigen Columbiadamm. Zeichnung: Klara Czarnitzki

Tempelhof war einst ein bedeutender Berliner Industriestandort. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Produktion von Zwangsarbeiter:innen aufrecht erhalten.

Auf dem Tempelhofer Feld mussten tausende Menschen für Lufthansa und Weser Flugzeugbau Zwangsarbeit leisten. Spuren der Unterkunftslager wurden in den Jahren 2012 bis 2014 bei archäologischen Grabungen freigelegt. Kathrin Misterek gibt in ihrem Vortrag Einblicke in das Grabungsprojekt und die Dimensionen der Zwangsarbeit.

Miklas Weber befasst sich seit langem mit der NS-Verfolgung in Mariendorf. Am ehemaligen Güterbahnhof Mariendorf existierten zwei Zwangsarbeitslager. 1944 wurde dort ein sowjetischer Zwangsarbeiter „auf der Flucht“ erschossen, zwei weitere in Konzentrationslager deportiert. Zurzeit wird das Areal als Projekt „Marienhöfe“ bebaut.

Begrüßung & Moderation: Philipp Holt

Stellv. Leiter der Museen Tempelhof-Schöneberg

Grußwort: Dr. Christine Glauning

Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Vortrag: Kathrin Misterek

Archäologin

Vortrag: Miklas Weber

Kiezforscher

Am Samstag, 23. Juli 2022 bietet Frau Misterek um 16 Uhr eine Führung auf dem Tempelhofer Feld an. Anmeldung: museum@ba-ts.berlin.de oder 030 / 90 277 6163. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Eine 12-teilige Veranstaltungsreihe in Kooperation mit den Berliner Regionalmuseen (Januar-Dezember 2022).

VERANSTALTUNGSORT:

Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Aufzeichnung: im Anschluss auf dem YouTube-Kanal des Dokumentationszentrums



STIFTUNG
TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS